

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o. 104.

Mittwoch, den 29. December.

1852

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

empfehl't sich zur Annahme von Versicherungen zu sehr billigen und festen Prämien ohne Nachzahlung durch ihren Agenten

Robert Schiebler in Frankenberg.

Aus dem Vaterlande.

Weihnachten, die Zeit der Liebe und der Lust, in der wir wieder zu Kindern werden müssen, wenn wir die reine, selige Festfreude ungetrübt genießen wollen, — ist zu Ende. Wie Viele hat es glücklich gemacht, — aber auch wie Viele mag es desto tiefer und bitterer haben fühlen lassen, daß Noth und Armuth an ihrem Leben nagten und der Freude letzter Stern für sie untergegangen ist. Tröste und schütze all' die Armen, ewiger Gott — und laß die Strahlen der Glückssonne in die Nacht ihres Daseins fallen, wenn sie am wenigsten es hoffen! Unter den Glücklichen aber, für die Weihnachten ein Freudenfest geworden, mögen unstreitig wohl die vielen Raifangenen sein, welchen die Gnade unsers gütigen Königs kurz vor Weihnachten — vorzüglich am 23. Decbr. — ihre Kerkerthüren geöffnet und sie dem bürgerlichen Leben wiederzugeben hat. Preis und Ehre dem milden Fürstenbenen dafür!

Zwickau, 23. Decbr. Heute lehrte der frühere Zehntner Tittel, der wegen Betheiligung an den Raierereignissen zu zehn Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt worden war, nach 12 Jahren aus Waldheim zurück. — Nach der dreiährigen Volkszählung hat Zwickau in 1006 Wohngebäuden 14,249 Einwohner, mit Einschluß der 691 in der Staatsanstalt befindlichen Penionen. Es nimmt also der Bevölkerungszahl nach die Stelle gleich vor oder gleich nach Freiberg ein, ist demnach die vierte oder fünfte Stadt in Sachsen.

Wie der Leipziger Zeitung geschrieben wird, ist der Burggräbermeister Klenkel in Reichenbach, der mit circa 7000 Thlr. öffentlichen Geldern sich neu-

lich aus dem Staube gemacht hatte, wahnsinnig. Die Untersuchung werde daher sehr sorgfältig sein werden können.

Den neulich berichteten Diebstahl in dem Militär-Proviantmagazin zu Zwickau haben zwei Maurergesellen verübt, die denen auch 700 Thlr. von der geraubten Summe gesunden wurden.

Infolge des für die Brandversicherung in Oberwiesenthal im Januar 1851 eingeleiteten Aufrufs sind, wie jetzt aus der veröffentlichten Quittung bekannt wird, 20,462 Thlr. gekommen. — Für die in Chemnitz vor einiger Zeit abgebrannten betrug die Sammlung etwa 2200 Thlr., ohne Hinzurechnung der dem königlichen Hause gebrachten Gaben.

Aus Gropshaus vom 12. Dec. schreibt man der Schottischen Constitutionellen Zeitung: Die Demokratie hat ihrem Grundsatze, an den Wahlen zum neuen Ständelantage, wie sie sich ausbreiten, nicht Theil zu nehmen, treu bleiben zu wollen. Auf eine Anfrage von hier an unsern vorjährigen Abgeordneten Dr. Schaffraich in Neudorf ob er jetzt diese Wahl wieder annehmen würde, derselbe sehr entschieden abgelehnt und bestimmt darum gebeten, von seiner Wahl abzusehen.

Gründau, 18. Dec. Am 8. Dec. ist Abends in der achten Stunde der hiesige verpflichtete Postbote Ficker auf dem Rückwege von Schwarzenberg hierher auf der Chaussee zwischen dem sogenannten Weierfelder Wäldchen und dem ersten Rundthale von Grünhain ganz unerwartet hingerückt von einem Kest angefallen worden, welcher den Erstern rückwärts niederzudrücken, weiterhin auch um Halbe zu lassen gesucht, sodann aber, nachdem er eine Zeit lang mit ihm gekämpft und zum Zurück-

Handwritten notes in the left margin, including fragments like 'Kosen', 'nheim', 'Herzens?', 'n sich', 'n,', 'e', 'ucht durch', 'chriften', 'solte Ber-', 'vorstehen-', 'chtigung.', 'berg.', 'rige Kin-', 'berg.', 'huhe', 'n', 'empfehl't', 'inde.', '21', '2', 'f.', 'n Mr.', 'ange.'